

Vorbemerkung

Im Jahr 2016 hatte ich das große Glück, eine Fortbildung „Jüdisches Leben in New York“ besuchen zu können. Besonders eindrücklich war dort für mich die Teilnahme an zwei Passah Feiern im häuslichen Rahmen. Diese wird ganz alleine von den Familien gestaltet, dazu gibt es Bücher mit Textvorschlägen – Passah-Haggada – diese gibt es in ganz unterschiedlichen Versionen, von orthodox bis atheistisch und mit Musikvorschlägen für ganz unterschiedlichen Geschmack.

In mir entstand die Idee so etwas für Ostern zu machen – warum? Ostern haben viele Familien Urlaub und in den Ferien findet man ein gemütliches Frühstück vielleicht wichtiger als einen Gottesdienstbesuch. Warum nicht an Traditionen anknüpfen, aus denen Jesus stammt, wichtige religiöse Inhalte mit einer Mahlzeit verbinden und den feiernden Menschen die Möglichkeit geben, dieses Fest nach ihren Wünschen zu gestalten. Und jetzt im Zeichen von Corona ist es gut, wenn es unterschiedliche Möglichkeiten gibt das Osterfest zu feiern, da die normalen Gottesdienste nicht stattfinden können.

Passah und Ostern hängen eng zusammen, das sogenannte letzte Abendmahl war eine Passahmahlzeit von Jesus mit seinen Jüngern. Diese Mahlzeit erinnert die Menschen daran, dass sie von Gott befreite Sklaven sind, dass ihr Leben eines von befreiten Sklaven ist und dass sie sich in ihrem Verhalten immer daran erinnern sollen, dass sie ihre Freiheit nicht nur sich selbst und ihren Verdiensten verdanken, sondern dass Freiheit ein Beziehungsbegriff ist und davon abhängt, wie man mit sich selbst, den anderen und Gott (oder für Menschen, denen Gott nicht so nahe ist, – mit dem was dem Leben Sinn gibt) umgeht. Und in der Zeit des „Corona-Eingesperrt-Seins“ hat das Denken an den Auszug in die Freiheit ja auch einen ganz aktuellen Bezug.

Ich will jetzt aber nicht weiter große theoretische Reden schwingen, sondern einfach loslegen.

Zur Gebrauchsanweisung: Ich schlage Ihnen immer 4 Lieder vor, ganz klassisch ein Lied aus dem Gesangbuch (eg), dann eins mit einem kölschen Text, da wir auch als Evangelische im Schatten des Doms leben und die Bläck Fööss letztes Jahr 50 Jahre alt wurden, ein Lied von Bob Marley (weil Reggae-Musik eine sehr biblisch beeinflusste, spirituelle Musik ist) ein deutschsprachiges Lied, welches nicht aus dem kirchlichen Kontext stammt, sowie ein Kinderlied.

Natürlich können Sie an allen Stellen etwas verändern und auch Texte oder Lieder oder Ideen verwenden, die Ihnen selbst gut gefallen.

Es empfiehlt sich vorher den Ablauf einmal durchzugehen und zu überlegen, was Sie so lassen möchten, was weglassen und was verändern.

Unter Osterfrühstück Grevenbroich werde ich die Lieder in einer Spotify Playlist anlegen.

Link zur Playliste:

<https://open.spotify.com/playlist/2OmmhPGseWYctKK6gyrGp0?si=qXDQ64tbRwiVGszAmyoHkQ>

Frohe Ostern
Christoph Borries

Osterlamm backen mit Form <https://www.youtube.com/watch?v=aBDzMNSIA7o>
ohne Form <https://www.youtube.com/watch?v=f7FWdJ5mWPw>

OSTERFRÜHSTÜCK

Wir sind heute in dieser Form zusammen, weil es kein normales Frühstück ist, es ist unser Osterfrühstück.

Im Moment haben wir eine Situation, in der wir nicht so frei wie sonst sind, an Ostern feiern wir aber die Freiheit. Dieses Fest will uns Hoffnung und Mut machen, der Freiheit nachzuspüren.

Und so zünden wir die Kerze an:

Dieses Licht will uns daran erinnern, dass das Licht über die Dunkelheit gewinnt, wir beten dafür, dass der Funke der Hoffnung die Menschen anzündet und sie füreinander in Liebe und Solidarität brennen. Wir beten für die Kraft, dass wir warmherzige Menschen bleiben, die anderen leuchten können und ihnen Orientierung geben. Wir beten dafür, dass wir entflammbar bleiben und uns anstecken lassen von der guten Laune von anderen. Wir sind voller Hoffnung, dass sich dieses Licht der Hoffnung ausbreitet, wenn wir unsere Herzen öffnen.

„Niemand hat Gott jemals gesehen, wenn wir uns untereinander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollkommen.“ (1. Johannes 4, 12)

Lied: *Liebe ist nicht nur ein Wort* (eg 665)

Strophe 1-3

Oder Bläck Fööss – Drink doch eine met, Bob Marley – One Love, Mark Forster – Chöre, Einfach Spitze

Frühstückspause: Unterhalten Sie sich über Situationen, in denen Sie Liebe erfahren haben, wo Sie sich darüber gefreut haben, dass jemand anderes etwas für Sie getan hat.

Psalmgebet – Einleitung (Die einzelnen Abschnitte können von unterschiedlichen Personen gelesen werden.)

Wenn etwas auf uns zukommt, drohend und gefährlich, dann verlieren wir nicht den Mut. Schon vor uns haben Menschen geglaubt und gehofft, vor langer, langer Zeit waren sie Sklaven in Ägypten, aber sie haben nicht den Mut verloren, weil sie sich im Gebet mit Gott verbunden haben, hier haben sie Kraft und Trost gefunden, weiter zu gehen und nicht aufzugeben.

Wir verbinden uns mit allen, die vor uns verzweifelt waren und wieder Hoffnung gefunden haben, die Angst hatten und wieder Mut gefunden haben, indem wir aus dem Buch der Psalmen beten:

Übertragung Psalm 27/778 im Gesangbuch (eg)

Gott ist uns Licht und Heil,

vor wem sollten wir uns fürchten?

Gott gibt uns Kraft und Mut,

wovor sollten wir Angst haben?

Wenn etwas auf uns zukommt,

drohend und gefährlich,
dann verlieren wir nicht den Mut.

Wenn wir meinen, wir schaffen es nicht,
dann denken wir daran,
dass Gott uns hilft.

Gott, sei du immer bei uns,
dann sind wir nicht allein.

Lass uns den Weg deiner Güte gehen,
denn wo Güte ist, da verschwindet die Angst,
und das Leben kehrt wieder, das wir suchen.

Wenn etwas auf uns zukommt, drohend und gefährlich, dann verlieren wir nicht den Mut.
Amen

Jetzt könnten Sie weiter etwas frühstücken und dann später mit dem „Ei“ weitermachen.

Wir sehen uns das „Ei“ an.

An Ostern verstecken wir Eier und müssen sie suchen – das Ei ist ein Symbol des Lebens, manchmal verlieren wir unser Leben aus dem Blick – es ist irgendwie verschwunden – wir sind zwar lebendig, aber wir halten unser Leben eher aus, als dass wir es wirklich leben. Überlegen wir mal zusammen, was ist für mich wichtig in meinem Leben – das kann jetzt jede und jeder hier am Tisch sagen ...

Wir haben die Ostereier angemalt, wir haben also versucht das Symbol des Lebens bunter und aufregender zu machen – jetzt darf jeder sagen, was er sich in seinem Leben besonders wünscht und auf was er/sie sich freut ...

Wenn Ostereier nicht aus Schokolade sind, dann sind sie hart gekocht – das ist etwas Besonderes bei Eiern, denn wenn ich Nudeln, Reis oder Kartoffeln koche, dann werden sie immer weicher, aber Eier werden härter, je länger man sie kocht. So ist das Ei auch ein Symbol, sich das Leben nicht weichkochen zu lassen, sich nicht abkochen zu lassen – stark sein und für das Leben zu kämpfen und füreinander einzustehen – so wie wir in diesen Tagen aufeinander Rücksicht nehmen und die Kontakte beschränken.

Dietrich Bonhoeffer war vor vielen Jahren ein Mann, der sich von der damaligen schlechten Zeit nicht hat weich machen lassen, er ist stark geblieben und hat sich für das Leben in Freiheit eingesetzt – dazu braucht es Mut und Mut wächst aus dem Zusammenstehen, deshalb stehen wir jetzt auf und sprechen uns füreinander Mut zu in der Gewissheit, dass Gott unter uns „bleibt“!

Glaubensbekenntnis (eg 813)

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage

so viel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.
Ich glaube,
dass Gott kein zeitloser Schicksalsglaube* ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.
Dietrich Bonhoeffer

Im Original steht „zeitloses Fatum“

Lied: Nun freut euch liebe Christen g'mein (eg 341)
Strophe 1-3

Bläck Fööss – Mer klääve am Lääve, Bob Marley – Livley up Yourself, Marius Müller
Wesernhagen – Lass uns leben, Wenn du fröhlich bist

Wieder weiter frühstücken, oder mit dem Osternest fortfahren

Wir schauen uns ein **Osternest** an. Im Nest liegen die Eier, die Symbole des Lebens und vielleicht auch Geschenke als Zeichen dafür, dass es Menschen gibt, die uns lieb haben. Das Nest symbolisiert Sicherheit, Behaglichkeit, Halt und es zeigt mir, dass ich einen Platz im Leben habe.

Wir unterhalten uns: Wo in meinem Leben suche ich nach Schutz? Was tröstet mich? Was gibt mir ein Gefühl der Behaglichkeit?

Oft ist es so, dass uns eher die Mütter trösten, deshalb kann Gott auch eine Frau sein, eine Mutter. Mütter wissen oft, was mit einem los ist bevor man es selbst weiß. Daher können wir alle mal unsere Mutter in den Arm nehmen und dann natürlich jeden anderen am Tisch! Wir lesen Jesaja 66, 10-14a:
10 Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt, alle, die ihr sie lieb habt! Freuet euch mit ihr, alle, die ihr über sie traurig gewesen seid. 11 Denn nun dürft ihr saugen⁶ und euch satt trinken an den Brüsten ihres Trostes; denn nun dürft ihr reichlich trinken und euch erfreuen an ihrer vollen Mutterbrust. 12 Denn so spricht der HERR: Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom und den Reichtum der Völker wie einen überströmenden Bach. Da werdet ihr saugen, auf dem Arm wird man euch tragen und auf den Knien euch liebkosen. 13 Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden. 14 Ihr werdet's sehen und euer Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras.

Lied: Wenn das Brot das wir teilen (eg 667)
Strophe 1-5

Bläck Fööss – En unserem Veedel, Bob Marley – No Woman, No Cry, Wir sind Helden – Halt dich an deiner Liebe fest, Kindermutmachlied

Stellen wir uns **eine andere Welt** vor – hierzu gibt es in der Bibel verschiedene Visionen: Es ist *überhaupt kein Problem und vielleicht sogar ratsam sich eine oder zwei auszusuchen*.

Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihr Schreien über ihre Antreiber gehört. Ich kenne ihre Schmerzen. So bin ich herabgestiegen sie zu erretten ... und sie in ein schönes weites Land zu führen wo Milch und Honig fließen. (vgl. 2. Mose 3, 8) – Die **Vision** der Befreiung aus Unterdrückung und Armut hin zur Freiheit und zu materiellen Absicherung.

Wolf und Lamm werden dann gemeinsam weiden ... auf dem Zion, meinem heiligen Berg, wird keiner mehr Böses tun und Unheil stiften (vgl. Jesaja 65, 25) – Die **Vision** des Friedens der Sicherheit und der Überwindung des Bösen.

Selig sind die Friedfertigen, Selig sind die Barmherzigen – Selig sind die, die sich bemühen die Spirale der Gewalt, das wie du mir so ich dir zu durchbrechen (vgl. Mt. 5, 3-12) – Die **Vision** des Gottvertrauens, der Bescheidenheit, der Gewaltfreiheit der Gerechtigkeit der Zivilcourage.

Nehmt Gottes neue Welt in Besitz, die er euch von allem Anfang zgedacht hat. Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben, ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben, ich war fremd und ihr habt mich bei euch aufgenommen, ich war im Gefängnis und ihr habt mich besucht. ... Ich versichere euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder meiner geringsten Schwester getan habt, das habt ihr für mich getan. (Mt. 25, 31-40) – Die **Vision** der Erfüllung und Deckung aller Grundbedürfnisse, der Inklusion.

Wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt noch stöhnt und in Wehen liegt wie eine Frau bei der Geburt. Aber auch wir selbst ... stöhnen ebenso in unserem Inneren. Denn wir warten sehnsüchtig auf die Verwirklichung dessen, was Gott uns als seinen Kindern zgedacht hat, dass unser Leib von der Vergänglichkeit erlöst wird. (Röm. 8, 22f) – Die **Vision** Sehnsucht nach dauerhaftem inneren Frieden, die Überwindung der Abhängigkeit von kurzfristiger Gier und Egoismus.

Haben wir keine Angst von einer neuen Welt zu träumen – irgendwann werden wir eins sein, sagt die Bibel:

Lies den Text vom Lied Imagine von John Lennon – wie sieht unsere Traumwelt aus? (Beim Überlegen können Sie das Lied auch laufen lassen – es findet sich auch in der Spotify Playlist.)

Lied: Liebe, die du mich zum Bilde (eg 401)

Strophe 1-2, 4

Bläck Fööss – Unser Stammbaum , Bob Marley – Three Little Birds, Wolfgang Niedecken & WDR Bigband – Wie schön dat wöhr, Macht euch gegenseitig Mut

Ostern ist auch die Geschichte der Auferstehung von Jesus aber auch von seiner Kreuzigung.

Warum wurde Jesus gekreuzigt: Jesus hatte eine Vision – die Vision vom Reich Gottes, wo die Menschen aufeinander Rücksicht nehmen, wo sie die Ratschläge und Tipps von Gott ernst nehmen, weil so ein Leben in perfekten, stimmenden, liebevollen Beziehungen möglich ist. Überall hat er das erzählt und hat Menschen verändert.

Dies hat aber andere Menschen, die Mächtigen vor allen Dingen, gestört, damit hat er ihre egoistischen Machtspiele gestört, deshalb wollen sie Jesus auskreuzen, wegmachen und haben dies mit der Kreuzigung versucht.

Was dann passiert ist, war aber die Auferstehung von Jesus – man kann sich das so vorstellen, dass Jesus überall da lebendig wird, wo die Menschen von ihm erzählen, wo die Menschen sich über ihn unterhalten, wo sie teilen, wo sie sich freuen und wo sie sich helfen. (Lukas 24, 13-35 die Geschichte der Emmaus Jünger erzählt davon.)

Die Christen haben für dieses Wunder Erklärungen gesucht, eine Erklärung ist das Lamm. Es stammt aus der jüdischen Tradition, als das Volk Israel aus Ägypten ausgezogen ist, hat man, um den Tod und das Böse von den Häusern abzuwehren, das Blut eines Lammes an die Türpfosten gestrichen, so haben die Christen es dann verstanden, dass das Blut Jesu, dass sein Eintreten für die Menschen dazu führt, dass nichts die Beziehung und die Liebe töten kann, dass Beziehungen stärker sind als der Tod, dass man einen Menschen lieben kann, auch wenn er nicht im Raum ist, dass man füreinander da ist und sich stützt, auch wenn man sich nicht sieht.

So steht das Lamm für Frieden, es soll uns dazu aufrufen füreinander zu leben, sich für Frieden und Lebensmöglichkeiten für alle einzusetzen, damit der Tod nicht gewinnt.

Beten wir gemeinsam das Vater Unser und machen dabei Pausen:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme.

Einer sagt: **Wir denken an eine Welt des Friedens hier bei uns und beten für das, was dafür getan werden sollte.**

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld,

Eine sagt: **Wir denken an das, was wir zum Leben brauchen, und machen uns klar, was dies für andere bedeuten kann. Wo leiden Menschen, weil wir so leben wie wir leben. Beten wir für Fantasie und Mut dies zu ändern.**

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Einer sagt: **Danken wir für alle großen und kleinen Siege über unseren Egoismus, bitten wir um Mut für die nächsten Schritte.**

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

Lied: Christ ist erstanden (eg 99)

Bläck Fööss – Jede Daach es e Jeschenk, Bob Marley – Redemption Song (gerne auch in der Version von Johnny Cash und Joe Strummer), Jan Delay – Für immer und dich, Unser Leben sei ein Fest

Segen 1002 im Wechsel lesen

Der Herr

voller Liebe wie eine Mutter und gut wie ein Vater,

Er segne dich
er lasse dein Leben gedeihen,
er lasse deine Hoffnung erblühen,
er lasse deine Früchte reifen.

Der Herr behüte dich

er umarme dich in deiner Angst,
er stelle sich vor dich
in deiner Not.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir

wie ein zärtlicher Blick erwärmt,
so überwindet er bei dir,
was erstarrt ist.

Er sei dir gnädig

wenn Schuld dich drückt,
dann lasse er dich aufatmen
und mache dich frei.

Der Herr erhebe sein Angesicht über dich

er sehe dein Leid,
er tröste und heile dich.

Er gebe dir Frieden

das Wohl des Leibes,
das Heil deiner Seele,
die Zukunft deinen Kindern.

Lied: Möge die Straße uns zusammenführen (Lieder zwischen Himmel und Erde 89)
Strophe 1-4

Bläck Fööss – Zesammestonn, Bob Marley – Get Up Stand Up, Johannes Oerding – An guten
Tagen, Er hält die ganze Welt